

Telekonsultation – Die Zukunft der Medizin?

Ein wegweisendes Pilotprojekt in Schottland

Klaus Juffernbruch

Eine Bevölkerung, die ein immer höheres Lebensalter erreicht, eine damit einhergehende Zunahme von chronischen Krankheiten und eine gleichzeitig bestehende Knappheit an medizinischen Fachkräften – Schottland steht vor ähnlichen Herausforderungen in der Gesundheitsversorgung wie Deutschland und die meisten anderen Industrieländer.

Hinzu kommt Schottlands komplexe geografische Struktur, die neben den Highlands auch die Inselgruppen der Inneren und Äußeren Hebriden sowie die Shetland und Orkney Inseln umfasst, und die medizinische Versorgung noch zusätzlich erschwert.

Vor diesem Hintergrund ist der Nationale Gesundheitsdienst Schottlands (NHS Scotland) besonders an der Erprobung und dem Einsatz moderner telemedizinischer Verfahren interessiert. Dies wird vom Scottish Centre for Telehealth (SCT) organisiert. Das SCT ist verantwortlich für die Verbreitung von Best Practices, entwickelt interoperable Standards und Protokolle, stellt praktische Unterstützung bereit, koordiniert die Evaluation von Projekten und bewertet den Einfluss von Telemedizin auf die Neugestaltung medizinischer Dienstleistungen.

Es steuert und unterstützt übergreifend mit der Industrie, lokalen Verwaltungen und Einrichtungen des nationalen Gesundheitsdienstes die Entwicklung von Telemedizin für klinische, Management und Schulungszwecke in ganz Schottland. Schwerpunkte sind Versorgung in ländlichen und entlegenen Gebieten, Unterstützung für chronische Erkrankungen, Kinderheilkunde, sowie ungeplante Versorgung.

Die Projekte sollen beitragen

- zu vorausschauender und präventiver Versorgung
- zu verbesserten Standards und Schnelligkeit der Versorgung
- zu nachhaltigen und sicheren medizinischen Diensten vor Ort
- zur Versorgung in lokaler Umgebungen statt im Krankenhaus

Ziel ist eine verbesserte Gesundheitsversorgung, die Schottland zu einem anerkannten weltweiten Führer in Telemedizin machen soll.

Der schottische HealthPresence Pilot

Das Royal Infirmary in Aberdeen (ARI) ist ein akademisches Lehrkrankenhaus mit über tausend Betten, das die gesamte Bandbreite medizinischer und klinischer Fächer mit Ausnahme von Herz- und Lebertransplantationen anbietet. Es versorgt ein großes geografisches Gebiet, einschließlich aller Ölbohrplattformen in der Nordsee, und unterstützt mehrere Gemeindekrankenhäuser, in vielen Fällen unter Einsatz konventioneller Videokonferenzsysteme mit geringer Bandbreite.

Anfang 2008 begann das ARI mit der Erprobung der Cisco HealthPresence Lösung.

Die Ziele des Pilotversuchs sind...

Ä

Dokumentinformationen zum Volltext-Download

Ä Titel:

Telekonsultation – Die Zukunft der Medizin? Artikel ist erschienen in:

Telemedizinführer Deutschland, Ausgabe 2009

Kontakt/Autor(en): Kontakt

Dr. med. Dipl.-Inform.

Klaus Juffernbruch

Director, Healthcare Practice

Internet Business Solutions Group

Cisco Systems GmbH

Hansaallee 249

40549 Düsseldorf

<http://www.telemedizinfuhrer.de>

Tel.: +49 (0) 2 11 / 52 02 97 64

kjuffern@cisco.com

Seitenzahl:

2

Sonstiges:

2 Abb. Dateityp/ -größe:PDF / 101 kB Click&Buy-Preis in Euro:0,00

Rechtlicher Hinweis:

Ein Herunterladen des Dokuments ist ausschließlich zum persönlichen Gebrauch erlaubt. Jede Art der Weiterverbreitung oder Weiterverarbeitung ist untersagt.
Hier gehts zum freien PDF Download...